



Zollergasse 15/2  
1070 Wien

[office@sosmitmensch.at](mailto:office@sosmitmensch.at)

[www.sosmitmensch.at](http://www.sosmitmensch.at)

## Stellungnahme

betreffend das „Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz und das Schulpflichtgesetz 1985 geändert werden“

Übermittelt am 9. April 2018 an [begutachtung@bmbwf.gv.at](mailto:begutachtung@bmbwf.gv.at) sowie an [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

## Allgemein

Deutschförderung und Sprachförderung im Allgemeinen ist extrem wichtig. Wenn in diesem Bereich Initiativen gesetzt werden, dann ist das zu begrüßen. Allerdings dürfen diese Initiativen nicht zur Benachteiligung und zur Ausgrenzung von Kindern führen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Der vorliegende Gesetzesentwurf weist diesbezüglich problematische Defizite und Leerstellen auf. Es ist zu befürchten, dass ein Teil der Kinder weiterhin und eventuell sogar noch stärker als bisher an den Rand gedrängt und im Bildungsweg zurückgeworfen wird.

## Kritikpunkte

### Diskriminierung bei der Sprachkompetenzfeststellung

Es ist diskriminierend, wenn, wie im Gesetzesentwurf vorgesehen, nicht mehr die allgemeine Sprachkompetenz eines Kindes zur Beurteilung der Schulreife herangezogen wird, sondern ausschließlich die Kompetenz in der deutschen Sprache. Damit nimmt die Regierung in Kauf, dass ein Kind, das über eine hohe Sprachreife verfügt, zurückgestuft und in seinem Bildungsweg aufgehalten wird, weil es diese Sprachreife in der „falschen“ Sprache hat. Die Regierung nimmt darüber hinaus die Abwertung der Erstsprache von Kindern in Kauf. Dabei ist es wissenschaftlich erwiesen, dass gute Erstsprachenkenntnisse die Basis für einen guten Zweitsprachenerwerb bilden.

### Problematische Separierung von Kindern

Es ist problematisch, dass zur Förderung der Deutschkenntnisse auf die Separierung von Kindern gesetzt wird und nicht auf ein Modell, dass, wie es ExpertInnen fordern, eine Balance zwischen separatem und integrativem Unterricht darstellt, wobei der integrative Anteil so schnell wie möglich zu steigern ist.

### Breiter Unterricht notwendig

Es ist wichtig, dass Kinder über den Deutschunterricht hinaus auch Unterricht in anderen Fächern erhalten, um erstens schulisch nicht ins Hintertreffen zu geraten und zweitens um eine breite Allgemeinbildung zu erhalten.

**Fehlende Elternstrategie**

Es ist problematisch, dass keinerlei Maßnahmen vorgesehen sind, um Eltern besser als bisher zu informieren, zu beraten und in die Förderung sowohl der Deutschkenntnisse als auch einer möglichen nichtdeutschen Erstsprache einzubinden. Eltern, die einen nicht so hohen Bildungshintergrund und nur geringe finanzielle Ressourcen haben, dürfen nicht im Stich gelassen und an den Rand gedrängt werden. Und schon gar nicht dürfen Kinder aus einem Elternhaus mit nicht so hohem Bildungshintergrund und geringen finanziellen Ressourcen im Stich gelassen, an den Rand gedrängt und zurückgeworfen werden. Hier braucht es eine Elternstrategie. Diese fehlt im Gesetzesentwurf vollkommen.

**Fehlende Qualitätsoffensive bei Lehrkräften**

Im Gesetzesentwurf fehlt eine Qualitätsoffensive bei Lehrkräften, insbesondere bei der Aus- und Fortbildung in Deutsch als Zweitsprache. Eine solche Aus- und Fortbildung sollte zum Standard für alle LehrerInnen gehören, ebenso eine Aus- und Fortbildung in interkultureller Kompetenz.

**Fehlende Offensive bei Sozialarbeit und Unterstützungskräften**

Im Gesetzesentwurf fehlt eine Offensive bei der Schulsozialarbeit, bei SchulpsychologInnen und bei Unterstützungslehrkräften. Dabei leisten diese Kräfte einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Schulalltags. Österreich ist im OECD-Vergleich Schlusslicht was den Einsatz solcher Unterstützungskräfte angeht.

**Fehlende Offensive bei frühkindlicher Förderung**

Im Gesetzesentwurf fehlt auch eine Offensive bei der so wichtigen und oftmals entscheidenden frühkindlicher Förderung. Das oftmals angekündigte zweite Gratis-Kindergartenjahr ist noch immer nicht umgesetzt.

Für SOS Mitmensch

Alexander Pollak  
Sprecher von SOS Mitmensch

